

Vorläufige Zahlen 2008**Dürr nach starkem Geschäftsjahr 2008 gut gerüstet für schwierigeres Umfeld**

- **Hohe Bruttomarge im vierten Quartal 2008**
- **Konzernüberschuss 2008 steigt auf 46 Mio. € und ermöglicht Dividendenvorschlag von 70 Cents je Aktie**
- **Auftragsbestand und Service-Geschäft stützen Umsatzentwicklung 2009**

Stuttgart, 19. Februar 2009 – Nach vorläufigen Zahlen hat der Dürr-Konzern seinen Umsatz im Geschäftsjahr 2008 auf 1.603 Mio. € gesteigert. Bereinigt um das gezielt zurückgefahrenes Endmontage-Fördertechnikgeschäft ist das eine Steigerung um 14%. Das EBIT verbesserte sich um 30% auf 73 Mio. €. Darin sind letztmalige Ergebnisbelastungen im Bereich Endmontage-Fördertechnik berücksichtigt. Der Jahresüberschuss des Konzerns erhöhte sich auf 46 Mio. € (Vorjahr 22,2 Mio. €). Dies ermöglicht einen Dividendenvorschlag von 70 Cents je Aktie (Vorjahr 40 Cents).

Der Auftragseingang verringerte sich im Vorjahresvergleich, bereinigt um das Endmontage-Fördertechnikgeschäft, um 14% auf 1.464 Mio. €. Maßgebend für den Rückgang war, dass die Automobilindustrie im Dezember 2008 die Vergabe weitgehend verhandelter Lackieranlagenprojekte im Wert von circa 200 Mio. € in das erste Halbjahr 2009 verschoben hat. Die Maschinenbausparte Measuring and Process Systems konnte dagegen beim Auftragseingang ein Plus von 4% gegenüber dem Vorjahr erzielen.

Der Cashflow war trotz der Projektverschiebungen am Jahresende mit 31 Mio. € positiv. Die Nettofinanzverschuldung reduzierte sich zum 31. Dezember 2008 gegenüber dem Vorjahresstichtag um 26 Mio. € auf 34 Mio. €. Die Eigenkapitalquote übertraf mit 31% den angestrebten Wert von 30% (Vorjahr 23,9%). Ende 2008 verfügte Dürr über einen

Auftragsbestand von 925 Mio. €. Dieses Polster von rechnerisch sieben Monaten sowie das stabile, kurzfristigere Service-Geschäft stützen die Umsatzentwicklung 2009. Im Jahr 2008 stieg die Mitarbeiterzahl um 207 auf 6.143 Personen (+3%). In den Wachstumsmärkten wurden 251 neue Arbeitsplätze geschaffen. Außerdem wurde eine ausländische Gesellschaft mit 68 Mitarbeitern erstmalig vollkonsolidiert.

Dürr hat auf die Auftragsverschiebungen im Dezember umgehend mit Maßnahmen reagiert, unter anderem mit dem Abbau von Arbeitszeitkonten und der Reduzierung von Kapazitäten. So werden in Frankreich und den USA bis Ende März 2009 über 200 Mitarbeiter das Unternehmen verlassen. Die Anzahl der Zeitarbeitskräfte wird reduziert. An einzelnen Standorten wird Kurzarbeit eingeführt.

Ralf Dieter, Vorstandsvorsitzender der Dürr AG: „Trotz der Eintrübung der Konjunktur zum Jahresende haben wir in 2008 fast alle Ziele erreicht. Im vierten Quartal konnten wir mit über 19% die höchste Bruttomarge seit mehreren Jahren ausweisen. Das unterstreicht, dass Dürr schlank und effizient aufgestellt ist. Wir sind für den Konjunkturabschwung gerüstet, beobachten den Markt aber weiterhin sehr genau.“

Ausblick

Auf Basis der aktuell in Verhandlung befindlichen Projekte erwartet Dürr für 2009 moderate Rückgänge bei Geschäftsvolumen und Ergebnis. Die starken Unsicherheiten in der Automobilindustrie lassen derzeit eine genaue Prognose nicht zu. Dürr geht allerdings davon aus, dass die Automobilindustrie ihre Investitionen in strategisch wichtigen Märkten und zur Rationalisierung auch weiterhin durchführen wird. Mit energiesparenden Innovationen wie zum Beispiel dem Lackierkabinenkonzept *EcoDry-Scrubber* kann Dürr erheblich zu Kostensenkungen bei seinen Kunden beitragen. Das kontinuierliche Service- und Modernisierungsgeschäft, das 2008 einen Umsatzanteil von 25% erbrachte, wird weiter ausgebaut. Das

Dürr Aktiengesellschaft
Corporate
Communications &
Investor Relations
Otto-Dürr-Straße 8
70435 Stuttgart
Germany

Tel +49 (0)711 136-1785
Fax +49 (0)711 136-1716

corpcom@durr.com
www.durr.com

gestärkte Eigenkapital und bis ins Jahr 2011 fest abgeschlossene Kreditvereinbarungen sorgen für eine solide Finanzierungsbasis.

Der komplette Jahresabschluss 2008 wird nach Billigung durch den Aufsichtsrat auf der Bilanzpressekonferenz am 18. März in Stuttgart vorgestellt.

Dürr ist ein Maschinen- und Anlagenbaukonzern, der auf nahezu allen seinen Tätigkeitsfeldern an der Spitze des Weltmarkts steht. Rund 85% des Umsatzes werden im Geschäft mit der Automobilindustrie erzielt. Darüber hinaus beliefert Dürr die Flugzeugindustrie, den Maschinenbau sowie die Chemie- und Pharmaindustrie mit innovativer Produktions- und Umwelttechnik. Die Dürr-Gruppe agiert mit zwei Unternehmensbereichen am Markt: Paint and Assembly Systems bietet Produktions- und Lackiertechnik, vor allem für Automobilkarosserien. Maschinen und Systeme von Measuring and Process Systems kommen unter anderem im Motoren- und Getriebebau und in der Fahrzeugendmontage zum Einsatz. Im Geschäftsjahr 2008 erzielte Dürr mit 6.143 Mitarbeitern einen Umsatz von 1,6 Mrd. €. Weltweit verfügt Dürr über 47 Standorte in 21 Ländern.

in Mio. €	2008	2007	Veränderung in %
Auftragseingang	1.464	1.782	-18
Auftragsbestand (31.12.)	925	1.083	-15
Umsatz	1.603	1.477	+9
EBIT (Ergebnis vor Zinsen, Beteiligungsergebnis und Steuern)	73	56	+30
Jahresüberschuss Konzern	46	22	+109
Jahresüberschuss fortgeführte Aktivitäten	34	21	+62
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	31	86	-64
Eigenkapital einschl. Anteile Dritter (31.12.)	341	257	+33
Nettofinanzverschuldung (31.12.)	34	61	-
Mitarbeiter (31.12.)	6.143	5.936	+3

Alle Angaben beziehen sich auf die fortgeführten Aktivitäten. Ausnahme ist der Jahresüberschuss des Konzerns, in dem auch die nicht fortgeführten Aktivitäten berücksichtigt sind. Die Ergebnisse in dieser Meldung sind vorläufig und wurden weder durch den Aufsichtsrat bereits genehmigt noch von dem externen Wirtschaftsprüfer geprüft.

Ansprechpartner:

Dürr Aktiengesellschaft

Günter Dielmann / Mathias Christen

Corporate Communications & Investor Relations

Tel +49 (0)711 136-1785 / -1381

Fax +49 (0)711 136-1716

E-Mail corpcom@durr.com

Dürr Aktiengesellschaft
Corporate
Communications &
Investor Relations
Otto-Dürr-Straße 8
70435 Stuttgart
Germany

Tel +49 (0)711 136-1785
Fax +49 (0)711 136-1716

corpcom@durr.com
www.durr.com